

903/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Schlögl, Genossinnen und Genossen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Zivildienst - Kostenwahrheit und Zuweisungen

Seitens des Bundesministers für Inneres Dr. Ernst Strasser wurde in den letzten Wochen mehrfach betont, daß die Zahl der Zivildienstpflchtigen, die aufgrund der geringen Zahl an Zivildienstplätzen und der hohen Zahl an Interessenten nicht zugewiesen werden können, bei der Regierungsübernahme bei rund 17.000 gelegen ist.

Darüber hinaus sind im nunmehr beschlossenen Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2000 deutlich höhere Einnahmen bei den angemessenen Vergütungen der Trägerorganisationen an den Bund vorgesehen.

Dem Vernehmen nach wurde auch eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich mit der Ausarbeitung einer umfassenden Zivildienstreform auseinandersetzen soll.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1) Wie viele Personen sind derzeit mit Bescheid als zivildienstpflchtig anerkannt?
- 2) Wie viele davon versehen derzeit ihren Zivildienst (Stichtag 1.5.2000)?
- 3) Wie viele werden heuer noch zur Ableistung des Zivildienstes zugewiesen und treten ihren Dienst an?
- 4) Wie viele warten mit Stichtag 1. Mai 2000 auf ihre Zuweisung und wie viele davon haben eine Befreiung beantragt oder per Bescheid zuerkannt bekommen?
- 5) Wie viele Zivildienstanträge sind derzeit noch nicht mit Bescheid erledigt (Stichtag 1.5.2000)?
- 6) Welche Krankenanstalten oder Gebietskörperschaften haben in den Jahren 1997, 1998, 1999 und 2000 einen Antrag gestellt als Rechtsträger anerkannt zu werden?

- 7) Welche als Trägerorganisationen anerkannten Krankenanstalten haben in den Jahren 1997, 1998, 1999 und 2000 wie viele Zivildiener zugewiesen erhalten?
- 8) Stichwort Kostenwahrheit: Durch die Kürzungen bei den Zuweisungen an Trägerorganisationen im Bereich des Bundes, der Länder und Gemeinden sind wesentlich geringere Einnahmen bei den angemessenen Vergütungen zu erwarten. Im Budget 2000 ist jedoch eine deutliche Steigerung der Einnahmen aus diesem Titel angesetzt. Auf welche Weise wollen Sie diese Mehreinnahmen erzielen?
- 9) Beabsichtigen Sie eine Erhöhung der angemessenen Vergütungen im Jahr 2000 oder 2001?
- 10) Wann legt die von Ihnen eingesetzte Arbeitsgruppe zur Reform des Zivildienstes ihre Ergebnisse vor?
- 11) Nach Ihren Aussagen ist Ihnen die Gleichbehandlung von Grundwehrdienstern und Zivildienstern wichtig. Werden Sie daher auch eine gesetzliche Harmonisierung der Dauer des Zivildienstes und des Wehrdienstes anstreben?